

#### 4. Norddeutsche literarische Mittheilungen.

Eine Monatschrift für Kritik, Literatur und Unterhaltung.

Von diesen vier Monatschriften soll jedesmal die erste am ersten, die zweite am achten, die dritte am funfzehnten und die vierte am zwei und zwanzigsten Tage eines jeden Monats ausgegeben werden. Hinsichtlich der Stärke und der Preise der einzelnen Hefte wird bei allen Zeitschriften kein Unterschied stattfinden: die Stärke wird nicht über zwei Bogen, der Preis des einzelnen Heftes  $\frac{1}{6}$  R. betragen.

Indem ich dieses neue Unternehmen dem Publikum empfehle, erlaube ich mir noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß zum Vortheil derjenigen, welche sich

#### zur regelmäßigen Abnahme aller vier Monatschriften

verpflichten, ein Abonnementspreis von nur drei Thalern für das Halbjahr festgesetzt worden ist.

Ueber die Tendenz und den Inhalt der neuen Zeitschriften, welche im engsten Zusammenhang mit einander stehen und sich gegenseitig ergänzen, kann ich für's Erste nur soviel sagen, daß sie unablässig dasselbe Ziel verfolgen werden, welches einzig und allein darin besteht, die neue Literatur von ihren alten Voraussetzungen abzulösen, und ihre wahrhaft menschliche Gestaltung auf allen ihren Gebieten herbeizuführen.

Die neuen Monatschriften erscheinen unter meiner Verantwortlichkeit.

Ich ersuche alle Buchhandlungen, Redactionen, Lesegesellschaften, sowie alle diejenigen, denen es ernstlich um die freie Entwicklung der neuen Literatur zu thun ist, für das Bekanntwerden dieses Unternehmens in ihren Kreisen gefälligst Sorge zu tragen.

An die Herren Buchhändler ergeht noch die besondere Bitte, alle Abonnementsbestellungen recht zeitig bei mir anmelden zu wollen.

Die beiden ersten Monatshefte, welche sich bereits unter der Presse befinden, enthalten:

##### Nr. I.

1. Neue kritische Zeitschriften.
  - a. Ueber Ruge's Deutsch-Französische Jahrbücher.
  - b. Ueber Wigand's Vierteljahrschrift.
2. Deutsche Skizzen.
  - a. Der unsittliche Schneidergesell.
3. Vermischtes.
 

Kleine Correspondenzen. — Notizen.

##### Nr. II.

1. Der Triumph der Sittlichkeit. Eine Geschichte aus Berlin in vier Capiteln. Erstes und zweites Capitel.
  2. Anzeige vom Briefwechsel zwischen Bruno Bauer und Edgar Bauer.
  3. Vermischtes.
- Berlin, im Juni 1844.

A. Nieß.

[4285.]

#### Statt Circular.

Guben, d. 20. Juni 1844.

Eine Erweiterung meiner Grossener Filialhandlung bestimmt mich, dieselbe in directe Verbindung mit Ihnen zu setzen. Es entsteht indeß dadurch keine Contovermehrung, da Alles von der Grossener Handlung Verlangte meiner Firma gebucht wird, ich dafür einstehe, und ich Sie nur bitte, die Notiz auf den Verlangzetteln auf Gubener Conto — nach Grossen zu adressiren! zu beachten, damit mein Herr Commissionair die Beischlüsse richtig einpacken kann, namentlich geht meine obige Bitte an die Leipziger Herren Commissionaire bei Expedition der Verlangzetteln. Ferner ersuche ich Sie, alle Fortsetzungen getrennt zu verpacken.

Zugleich setze ich Sie davon in Kenntniß, daß Herr Julius Springer die Güte gehabt hat, für Berlin meine Commission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Ed. Berger.

[4286.] In Folge heute stattgefundenener Auseinandersetzung mit den Erben meines am 30. October vorigen Jahres verstorbenen Bruders und Compagnons, sowie deren Vormündern, ist vom 1. Januar currentis ab die unter der Firma Gebrüder Bornträger bestehende Verlagsbuchhandlung mit allen Rechten und Verbindlichkeiten, sowie mit Einschluß aller Activorum, namentlich auch aller der Forderungen, welche wir noch von der am 1. Februar 1843 verkauften Sortiments-Buchhandlung her haben, an mich als alleinigen Besizer übergegangen.

Passiva sind nicht vorhanden, sollten sich jedoch noch Ansprüche an unsere Firma unerwarteter Weise vorfinden, so habe ich sie allein zu vertreten und erwarte die Geltendmachung derselben binnen dreier Monate.

Die mit meinem Bruder gemeinschaftlich begründete Firma: Gebrüder Bornträger, behalte ich im ehrenden Andenken an den Verstorbenen unverändert bei.

Königsberg, am 6. Juni 1844.

Friedrich Bornträger.

[4287.] Von allen schönwissenschaftlichen Novitäten erbitte mir bald nach Erscheinen ein Exemplar à Cond. behufs neuer Anfortirung meines Lesezirkels.

Erfurt, d. 15. Juni 1844.

S. A. von Berlepsch.

Firma: Expedition der Thüringer Chronik.

[4288.] Von allen für 1845 erscheinenden Taschenbüchern erbitte mir sofort nach Erscheinen fest, roh, ein Exemplar.

Erfurt, d. 15. Juni 1844.

S. A. von Berlepsch.

Firma: Expedition der Thüringer Chronik.

[4289.] Wir bitten uns keine Zusendungen durch Vermittelung des „Cölner Verlagsvereins“ zu machen, da wir dieselben des theuern Porto's wegen ferner nicht annehmen können und uneröffnet zurück gehen lassen.

Minden, den 18. Juni 1844.

Körber & Freitag.

[4290.] Meinen Herren Collegen, welche mit mir in Geschäftsverbindung stehen, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß Herr Rudolph Weigel in Leipzig die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, weshalb ich bitte, alle an mich gehenden Sendungen und Bestellungen nicht mehr, wie bisher, an Herrn Pietro Del Vecchio, sondern an Herrn Rudolph Weigel gehen zu lassen, welcher letzterem ich auch zur schnelleren Ausführung der an mich gehenden Bestellungen ein Sortiment meiner Verlagsartikel auf Lager gegeben habe.

Wien, den 20. Juni 1844.

Ant. Paterno's Wwe.

[4291.] Commission's-Änderung.

Zufolge freundschaftlicher Uebereinkunft übergebe ich den 1. Juli die Commission des Herrn R. Jenni in Luzern an die Herren Voigt & Fernau.

Leipzig, d. 28. Juni 1844.

A. Froberger.

[4292.]

#### Verkauf.

Ein nicht unbedeutendes Bücher-Sortiment, zum größten Theile sehr gute Werke enthaltend, ist billig zu verkaufen und Catalog von E. Wagner, lange Straße No. 17 in Leipzig, zu verlangen.